

5. Juni 2014

1 von 1

Aktives Leerstandsmanagement als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Dezember 2012
Bericht des Magistrats
101.17.635

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, alle Akteure in Kassel, die an der Beseitigung von Leerständen von Büro- und Gewerbefläche mitwirken können, zu einer Ausschusssitzung/Veranstaltung einzuladen: z.B. Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Industrie- und Handelskammer, Kassel Marketing usw.

Ziel der Ausschusssitzung/Veranstaltung soll sein: Mit den Beteiligten sollen Maßnahmen beraten werden, die den aktuellen Leerstand reduzieren können. Geprüft werden soll auch, ob folgende Maßnahmen dabei hilfreich sein können:

- Leerstandskataster
- regelmäßiges Leerstandsmonitoring
- Erarbeitung von Vitalisierungsprogrammen
- Werbekampagnen für Förderprogramme und Beratung über Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten
- Gezielte Stadtentwicklungsmaßnahmen zur Umfeldoptimierung
- Runde Tische zwischen Politik, Verwaltung und Immobilieneigentümern
- Anzeigen- und Plakataktionen zur Vermarktung leer stehender Objekte
- Vorschläge für alternative Nutzungen wie z.B. Kunstausstellungen u. ä.

Der Bericht von Stadtbaurat Nolda wird zur Kenntnis genommen.

Dominique Kalb
Vorsitzender

Andrea Herschelmann
Schriftführerin